

→ in Problemen, die nichts anderes als das Resultat ihrer eigenen, falschen Aussaat sind. Wenn du bspw. über viele Jahre lang mehrere Schachteln Zigaretten in der Woche rauchst, dann wirst du wahrscheinlich einen Raucherhusten entwickeln, vielleicht sogar Lungenkrebs bekommen. Wenn du mehr Geld aus gibst, als du zur Verfügung hast, wird es irgendwann ziemlich unangenehm für dich werden, weil dir deine Gläubiger immer mehr auf die Pelle rücken. Solange man dabei die Fehler an allen anderen Orten und vor allem bei Mitmenschen sucht, kann es keine Lösung geben. Gott will uns die Augen für die richtige, geistliche Aussaat öffnen und Er reicht uns auch den richtigen Samen dar. Wenn wir darauf eingehen, wird auch unsere Ernte entsprechend sein. Es ist nicht Gottes Wille, dass Unsegen, Mangel, Neid und sonst lauter negative Dinge unser Leben begleiten und bestimmen. Jesus ist gekommen, damit wir Leben und volles Genüge haben (Joh.10.10). In Galater 6,9 werden wir aufgefordert: **Lasst uns aber im Gutestun nicht müde werden! Denn zur bestimmten Zeit werden wir ernten, wenn wir nicht ermatten.** Beachtenswert dabei ist, dass Paulus in diesem Wort gar nicht darauf eingeht, was Gutestun konkret bedeutet. So ist unserer Phantasie keine Grenze gesetzt. Alle Samen der Liebe, die wir in das Leben anderer und in das Reich Gottes gesät haben, haben das Potential zu wachsen und reiche Ernte zu bringen. Wenn der Landwirt das Saatgut in die Erde gepflanzt hat, wartet er auf die köstliche Frucht der Erde und hat Geduld ihretwegen, bis sie den Früh- und Spätregen empfangen (Jak.5,7). Weil er weiß, wie Gottes System funktioniert (auch wenn der Bauer nicht an Gott glaubt, ist es immer noch Gottes System), vertraut er sein Saatgut der Erde an und rechnet mit einer Ernte, die vervielfacht, was er gepflanzt hat. 2.Kor. 9,10-11: **Der aber Samen darreicht dem Sämann und Brot zur Speise, wird eure Saat darreichen und mehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit wachsen lassen, und ihr werdet in allem reich gemacht zu aller Aufrichtigkeit im Geben, die durch uns Danksagung Gott gegenüber bewirkt.**

In diesem Sinne allen Lesern eine schöne Zeit der Aussaat und eine gesegnete Ernte!  
Joe Wittrock



- Versammlung ..... Sonntag, 10 Uhr  
..... gleichzeitig Kinderstunde
- Versammlung mit Abendmahl ..... Montag, 20 Uhr  
..... an jedem 1. So. im Monat zusätzlich um 09:15 Uhr
- Regelmäßige Gebetstreffen : ..... Mittwoch, 09:30 Uhr  
..... Sonntg, 09:30 Uhr
- Krabbelkreis ..... 14-tägig, Mittwoch, 09:30 Uhr
- Royal Rangers (7-15 J.) ..... Freitag, 16:30 Uhr
- Jugendtreffen (ab 14 J.) ..... jeden Freitag, 20 Uhr
- Hauskreise ..... zu unterschiedlichen Zeiten
- Die Kleiderkammer „Chic für Dich“ lädt ein zum Geben und Nehmen: Donnerstag 15:30 Uhr - 17 Uhr

**Hausadresse:**

Gemeinde am Mühlenweg  
Mühlenweg 2c, 26789 Leer-Loga

**Postadresse:**

Christliche Dienste e.V.  
Gemeinde am Mühlenweg  
Meierstr. 1, 26789 Leer-Loga

**Website:** [www.gam-loga.de](http://www.gam-loga.de)

**Älteste:**

Joe Wittrock	Tel.: 04961-5640
Wolfgang Heitz	Tel.: 0491-73717
Eckhard Lüling	Tel.: 04921-946770

**Gemeindebüro Meierstr. 1:**

Tel.: 0491-9711226  
E-Mail: [post@gam-loga.de](mailto:post@gam-loga.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo 14-16, Do 8-11, Fr 14-16

**Konto:**

Christliche Dienste e.V.  
Sparkasse LeerWittmund  
IBAN: DE45 2855 0000 0008 9532 34



Mitteilungsblatt für Glieder und Freunde  
der Gemeinde am Mühlenweg in Leer-Loga

## Die Ernte kommt

**Irrt euch nicht, Gott lässt sich nicht verspotten! Denn was ein Mensch sät, das wird er auch ernten.** (Gal. 6,7) Wenn wir Kartoffeln säen, werden wir keinen Weizen ernten. Dieses Prinzip von Saat und Ernte ist eine Gesetzmäßigkeit, die Gott bereits in die Schöpfung gelegt hat. Wir sehen aus der Schrift, dass sich diese nicht nur auf die Landwirtschaft bezieht, sondern praktisch auf allen Gebieten unseres irdischen und geistlichen Lebens Anwendung findet. Durch unser ganzes Leben hindurch sind wir alle ständig am Säen und Ernten, selbst wenn wir uns dessen oft gar nicht bewusst sind. Wer bspw. negativ redet oder gar verleumdet, streut einen Samen aus, der böse Frucht bringt, ob er dies will oder nicht. So können einzelne Menschen große Probleme in eine Gemeinde bringen, wenn durch sie Zweifel und negative Dinge ausgestreut werden (Hebr. 12,15). Andererseits geht ein großer Segen von denen aus, die Frieden, Glauben und Liebe säen (Jak. 3,18).

Gute Saat bringt gute, schlechte Saat bringt schlechte Ernte. Es ist für uns sehr wichtig, dass wir dieses Prinzip kennen und beachten. Viele Menschen, auch Gläubiger, stecken nämlich →

# HERZLICHE EINLADUNG ZU VERANSTALTUNGEN IM FEBRUAR:

**Sonntag, 03.02.**

**9:15 Uhr Sonntags-Abendmahl**

Diese Veranstaltung ist für alle gedacht, die montag-abends nicht am Abendmahl teilnehmen können.



**10 Uhr Versammlung**

**Seid nun geduldig**

Hans-Peter Grabe

(Jakobus 5,7-8) Wir brauchen Geduld. Was ist mit „Geduld“ gemeint? Wie werde ich geduldig?

**Sonntag, 10.02.**

**10 Uhr Versammlung**

**Im Hause meines Vaters –  
Sehnsucht nach einem Neuanfang!**

Ralf Papendick / Eckhard Lüling

(Lukas 15,11-32)

**Samstag, 16.02.**

**20 Uhr Bibelstudienkreis**

**Die Welt der Engel**

Hans-Peter Grabe

GOTTES Wort spricht häufig von Engeln. Engel GOTTES (für unsere Augen in der Regel unsichtbar) sind um uns her, „dienstbare Geister (GOTTES), um derer willen, die das Heil erben sollen“ (Hebräer 1,14). Engel preisen den HERRN: Psalm 103,20.

**Sonntag, 17.02.**

**10 Uhr Versammlung**

**Weiterbeten**

Hans-Peter Grabe (Lukas 11,5-13) – GOTTES Wort gibt uns die größten Verheißungen in Hinblick auf die Gebete der Heiligen. Manchmal scheint es uns, dass diese Verheißungen für unsere Gebete nicht in Erfüllung gehen. Woran liegt das? Manchmal geben wir zu schnell auf. Wir bleiben nicht dran. GOTT steht zu Seinem Wort.

**Samstag, 23.02.**

**16 – 18:30 Uhr Seminar für alle  
interessierten Gemeindeglieder und  
Freunde**

**Raus aus der Käseglocke.**

**Hin zu den Menschen.**

Beate & Hergen

vor dem Berge,

Deutsche Inland-Mission e.V.

Bohnte bei Osnabrück



**Worum geht es?**

Wir sind dankbar für Gemeinde Jesu, aber nicht zufrieden mit der Situation: Viele Gemeinden schrumpfen und wachsen nicht. Wenige Gemeinden werden gegründet. Etliche alt gewordene Gemeinden sterben. Wir möchten in Deutschland sehen wie sich die Apostelgeschichte neu erfüllt: „und der Herr tat täglich hinzu“ Apg 2,47.

Wir möchten Gemeinde Jesu radikal anders sehen - nicht wie eine „Käseglocke“ und ein „Ghetto der Frommen“, sondern als einen Ort der Anbetung und Zurüstung für den Dienst i.d. Welt (come in and worship ... go out and serve). Wir werden nicht über Gemeinde-Aktionen und Veranstaltungen reden. Die sind gut, aber nicht unser Thema. Uns geht es um das Hingehen zu Menschen wo sie sind. Das hat Jesus getan, das hat er uns aufgetragen! Es gibt unendlich viele von GOTT geschenkte Möglichkeiten, Menschen i.d. Welt zu dienen – in Wort und Tat. Beides gehört untrennbar zusammen! Diesen Ansatz müssen wir neu stärken – Gemeinden sind zu sehr zu Einlade-Programm-Veranstaltern geworden. Unsere Welt sehnt sich nach Menschen, die nicht nur Gutes reden, sondern praktisch Gutes tun. Menschen, die Gottes Gegenwart, Liebe und verändernde Kraft verkörpern. Die Welt wartet auf DICH!

Wir sind überzeugt, dass wir neu Mt 28,19 umsetzen müssen: hingehen zu den Menschen und sie zu Jüngern machen, nicht nur zu „Bekehrten“ und →

Gemeindegliedern. Jünger, die im Wort Gottes verwurzelt sind und selber wieder andere zu Jüngern machen. Produzenten – nicht Konsumenten. Dann wird etwas in Bewegung kommen. In diesem Mini-seminar können wir natürlich nur Dinge anreißen. Vielleicht aber wird ja mehr daraus, und ihr macht euch als Gemeinde, als Hauskreis, als Jugendgruppe... auf die spannende Reise, Jesus auf eine ganz neue Weise wirklich nachzufolgen auf seinem Weg, den Menschen Gottes Liebe nahe zu bringen.

**Welche Themen wollen wir ansprechen?**

- Das Herz Gottes für verlorene Menschen – und wie wir uns neu entzünden lassen können
- Faktoren von wachsenden und stagnierenden Gemeinden – und was wir daraus lernen können
- Wie kommen Menschen heute zum Glauben an Jesus?
- Einladen vs. hingehen – oder: die Veranstaltungsfalle
- Gekommen um zu dienen – was wir von Jesus neu lernen müssen
- Entdecker-Bibel-Kreise – mit „religiös unmusikalischen“ Zeitgenossen die Nase in die Bibel stecken

Wir sind gespannt, was Gott unter euch tut und freuen uns auf euch!

Beate & Hergen vor dem Berge

**Sonntag, 24.02.**

**10 Uhr Versammlung**

**Gesandt wie Jesus - in der Gesinnung Jesu**

Hergen vor dem Berge

Philipper 2,5-11



Im Anschluss an die Versammlung sind alle zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.



**Wir bitten darum, dass jeder, der teilnimmt, etwas zu essen mitbringt, so dass für unsere Gäste auch noch reichlich da ist. DANKE!**